

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 198.

Dienstag den 31. August 1869.

(333—2)

Nr. 2416.

## Kundmachung.

Wegen vorzunehmender Reinigung der Landeshauptcassa-Localitäten findet am

9., 10. und 11. September l. J.

kein Verkehr mit den Parteien statt.

Laibach, am 29. August 1869.

Von der Vorsteherung der k. k. Landeshauptcassa.

(329—3)

Nr. 52.

## Kundmachung

Zu Folge hohen Erlasses der hierortigen k. k. Finanz-Direction vom 28. Juni 1869, Z. 5651, werden am

2. September 1869

und den darauf folgenden Tagen bei dem k. k. Finanz-Directions-Deponat im Steueramts-Gebäude

am Raan zu Laibach, Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, nachstehende Gegenstände gegen sogleiche Bezahlung licitando öffentlich veräußert werden, als:

1 Cassakasten mit Blech beschlagen,

10 Stellagen,

68 Stück eiserne Dezimalgewichte,

33 Stück eiserne Zollgewichte,

1 Megenmaß von Kupfer,

1 Megenmaß von Holz,

1 Eimermaß von Holz,

5 Dachleitern,

mehrere Wisirstäbe, Siegelpressen, eiserne

Cassatruhen, Zahltische,

1 Schalwage mit Gewichten,

3 Eimerzimente,

mehrere Brenneisen mit Adler, Nummern

und Buchstaben zc.,

wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Laibach, am 25. August 1869.

k. k. Finanz-Directions-Deponat.

(330b—1)

Nr. 9623.

## Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Distrikts-Verlag zu Adelsberg im politischen Bezirke Adelsberg im Wege der öffentlichen Concurrenz mittels Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pacht-schilling (Gewinnstrücklaß) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens bis

10. September 1869,

Mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanz-Direction in Laibach zu überreichen.

Im Uebrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“, in Nr. 196, berufen.

Laibach, am 20. August 1869.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 198.

(2028—2)

Nr. 1685.

## Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der, mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 3ten Juli l. J., Z. 1343, auf den 21. August l. J. angeordneten ersten Feilbietung der dem Ferdinand Debellak von Neumarkt gehörigen Realität Urb.-Nr. 23 Grundbuchs-Auszugs-Nr. 1084 ad Herrschaft Neumarkt, kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb es bei den auf den

22. September und  
22. October 1869

angeordneten Feilbietungstagsakzungen sein Verbleiben hat.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 21. August 1869.

(2027—2)

Nr. 1671.

## Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der, mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 25ten Juni l. J., Zahl 1299, auf den 20ten August l. J. angeordneten ersten Feilbietung der dem Bartlma Supan von St. Anna gehörigen Realität Urb.-Nr. 21 ad Gilt Wernegg kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb es bei den auf den

21. September und  
20. October 1869

angeordneten Feilbietungs-Tagakzungen sein Verbleiben hat.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 20. August 1869.

(2023—2)

Nr. 2318.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl Perjatel von Keisniz, durch Herrn Dr. Benedicter von Gottschee, gegen Ursula Stebe von Schwörz Hs. Nr. 7 wegen aus dem Urtheile vom 3. Juni 1868, Z. 1786, schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 291, Fol. 348 vorkommenden Halbhub-Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1151 fl. ö. W.,

gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagakzungen auf den 20. September, 20. October und 19. November 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 11. August 1869.

(2013—2)

Nr. 2804.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Margaretha Christof von Tschernembl gegen Margaretha Hotschebar von Selo bei Otawitz wegen aus dem Urtheile vom 16. October 1868, Z. 5098, schuldiger 4 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft D. R. D. Commende Tschernembl sub Curr.-Nr. 120 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 290 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsakzungen auf den

17. September,  
16. October und  
17. November 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Mai 1869.

(2024—2)

Nr. 2319.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Ernst Faber von Gottschee, durch Herrn Dr. Benedicter, gegen Georg König von Rothenstein wegen aus dem Vergleich vom 23. Juli 1855, Z. 1795, schuldiger

67 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Tom. A., Fol. 35, Rectf.-Nr. 774 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 91 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsakzungen auf den 24. September, 25. October und 24. November 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 11. August 1869.

(1948—3)

Nr. 4716.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Frank von Prem gegen Franz Frank von Bitinje Nr. 23 wegen schuldiger 62 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 41/56 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1350 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagakzungen auf den

14. September,  
15. October und  
16. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten Juni 1869.

(1938—3)

Nr. 1612.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathäus Bogacnik von Neumarkt gegen den Alex Schepetschischen Verlaß, durch den

Curator Paul Kastelliz von Neumarkt, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 5. März 1869, Z. 398, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Neumarkt sub Grundbuchs-Nr. 1061, Urb.-Nr. 249 und 418 eingetragenen Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 290 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagakzungen auf den

15. September,  
15. October und  
16. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichts-Kanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 11. August 1869.

(1928—3)

Nr. 2418.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Stedl von Malavas gegen Anton Debelack von Zagorica wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 24. September 1863, Zahl 3966, schuldiger 120 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 101 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 916 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsakzungen auf den

25. September  
30. October und  
27. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen amtslocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 23ten Mai 1869.